

## Zukunftspreis mit 10.000 Euro Preisgeld

### Stadt Braunschweig:

#### *Integriertes Klimaschutzkonzept 2.0 – Braunschweig klimaneutral machen*

Die Stadt Braunschweig erarbeitet ein integriertes Klimaschutzkonzept, das eine schnellstmögliche Treibhausgasneutralität der Stadt, möglichst bis zum Jahr 2030, zum Ziel hat. Dies beinhaltet ein Energiewende-Szenario für die Gesamtstadt aus dem sich ein Katalog von Maßnahmen mit quantifizierbarer Wirkung ableitet. Das Konzept schafft die Basis für strukturelle, strategische und partizipatorische Maßnahmen. Die Verwaltung hatte sich bereits früh dem 1,5-Grad-Reduktionsziel verschrieben. Ein bedeutender Meilenstein war der Grundsatzbeschluss zur Verschärfung der Ziele im Oktober 2021.



*Die Stadt Braunschweig bindet viele Akteure bei der Konzepterstellung ein © Stadt Braunschweig / Daniela Nielsen*

Das Energiewende-Szenario für Braunschweig beinhaltet die vollständige Versorgung mit erneuerbaren Energien aus regionalen Potenzialen bei gleichzeitiger Reduzierung des Endenergiebedarfs um etwa 24 Prozent (bis 2030 im Vergleich zu 2020). Zu den Zielen gehören:

- die klimaneutrale Verwaltung bis 2030,
- eine Halbierung der fossilen Treibstoffe in der Mobilität,
- die Sanierung von mehr als 23.000 Wohneinheiten und 4.000 Betrieben mindestens auf KfW55-Standard,
- sowie eine strukturelle Stärkung des Klimaschutzmanagements durch zusätzliche personelle und finanzielle Ressourcen. So sind 19,5 neue Stellen für die Umsetzung des IKS 2.0 mit dem Stellenplan 2022 bewilligt worden.

Mögliche Flächen für die Erzeugung erneuerbarer Energien werden mit der Stadtplanung gemeinsam erarbeitet, um Zielkonflikte mit anderen Nutzungen auszuräumen. Dabei sollen Erneuerbare Energien mit einer Leistung von 2.638 Gigawattstunden zugebaut werden. Zukünftig soll alle zwei Jahre eine aktuelle CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt werden.

Die Stadt Braunschweig führte bereits zahlreiche Aktivitäten im Klimaschutz durch (beispielsweise die Energieberatung und Fördermittel, Öffentlichkeits- und Gremienarbeit), die während der Konzepterstellung weiterliefen. Der Masterplan 100 % Klimaschutz für die Region Braunschweig, das Integrierte Stadtentwicklungskonzept sowie ein Forderungspapier der FridaysForFuture-Ortsgruppe werden bei der Konzepterstellung berücksichtigt.

Während der aktuell noch andauernden Erarbeitungsphase kommen erste Maßnahmen parallel bereits in die Umsetzung. Dies betrifft vor allem strukturelle Maßnahmen innerhalb der Verwaltung, erste Vorarbeiten für ein Braunschweiger Nachhaltigkeitszentrum sowie die Gründung der Energiegenossenschaft Braunschweiger Land. Mit dem Konzept sollen im Jahr 2030 im Vergleich zu 2020 mehr als eine Million Tonnen CO<sub>2</sub> zusätzlich eingespart werden.

**Aus der Jurybegründung:**

*Die Stadt Braunschweig zeigt mit ihrem integrierten Klimaschutzkonzept ein hohes Engagement und demonstriert, wie politische Lenkungswirkung das Ziel der Treibhausgasneutralität in Kommunen herbeiführen kann. Die Außenwirkung des Grundsatzbeschlusses ist Vorbild und dient als Blaupause für andere Kommunen in Niedersachsen und darüber hinaus.*

*Die Jury bewertet ein übergreifendes Konzept statt vieler Teilkonzepte als sinnvoll, um alle ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Aspekte umfassend zu berücksichtigen. Auf diese Weise können positive Synergien im Bereich der Beschäftigung, des Klimaschutzes und des Flächenverbrauchs erzielt werden. Zu letzterem gehört die sparsame Ausweisung von Bauland sowie die Umnutzungen und Doppelnutzungen wie Agri-, Parkplatz- oder Brachflächen-PV.*

*Braunschweig zeigt nicht nur mit seinen ambitionierten Zielen, welchen Stellenwert der Klimaschutz in einer Kommune haben kann und hat, sondern unterstützt diese Ziele auch mit essenziellen Ressourcen – finanzieller und personeller Art. Erst seit Januar 2022 sind sogenannte Vorreiterkonzepte im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative förderfähig.*

*Die Stadt Braunschweig stellt mit ihrem integrierten Klimaschutzkonzept ihre Eigeninitiative und Zukunftsfähigkeit unter Beweis: Es braucht Kommunen wie Braunschweig, die vorangehen und neues Terrain betreten. Sie zeigt ein außergewöhnliches Maß an Initiative, Motivation und Finanzierung für den Klimaschutz in ihrer Stadt. Daher zeichnet die Jury die Stadt Braunschweig mit dem Zukunftspreis im Wettbewerb „Klima kommunal 2022“ aus. Dieser Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.*

---

**Pressekontakt:**

Matthias Hots, Stadt Braunschweig  
Richard-Wagner-Straße 1, 38106 Braunschweig  
Telefon: 0531-4706328  
E-Mail: [matthias.hots@braunschweig.de](mailto:matthias.hots@braunschweig.de)

Susanna Conde-Schucht, KEAN  
Osterstraße 60, 30159 Hannover  
Telefon: 0511-897039-36  
E-Mail: [susanna.conde-schucht@klimaschutz-niedersachsen.de](mailto:susanna.conde-schucht@klimaschutz-niedersachsen.de)